

SCHLOSSER Umzüge GmbH
 Umzüge mit Schreiner
 beheiztes Möbellager
 Haushaltsauflösungen
 Entrümpeln/Entsorgen
Herxheim ☎ 07276/7344

www.schilderhannes.de
 werbung · schilder · beschriftungen · gravuren
 76829 Landau · Joh.-Kopp-Str. 9 · Tel. 06341-89400

Mehrmonatige Lieferzeiten?
 Sogar 2 bis 6 Monate?
 Nachbestellung unmöglich?
NICHT BEI UNS!
 Bei uns gibt es
 1.500 Brautkleider sofort ab Lager,
 bereits ab 398,- EURO!



www.Landau-Brautmode.de



www.m-r-n.com

**Metropolregion
 Rhein-Neckar**

Aktuell im **TRIFELS KURIER**

Närrische Hoheiten zu Gast „Metropolregion Ahoi“

Mit einem dreifach donnernden „Mannem Ahoi, Verne Ahoi, Metropolregion Ahoi“ begrüßten heute die Mitarbeiter der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und des Verbandes Region Rhein-Neckar das Stadtprinzenpaar Jessica I. (Jubiläumsprinzessin der Pilwe und Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) und Dirk I. von der Inselbastei sowie die Viernheimer Stadtprinzessin Daniela II. von Luisen.

Auf ihrer närrischen Tour durch die Region machten ihre Lieblichkeiten und seine Tollität Station in der Geschäftsstelle der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in N7. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Regina Pfried (Geschäftsführerin Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.) den anwesenden Hoheiten einen Orden der Metropolregion Rhein-Neckar. „Hiwwe oder driiwe ist für Sie seit dem ersten gemeinsamen Fasnachtsumzug der Städte Mannheim und Ludwigshafen im Jahr 1951 bedeutungslos. Solche Regenten wünschen wir uns nicht



Am 4. Februar waren das Stadtprinzenpaar Jessica I. (Jubiläumsprinzessin der Pilwe und Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) und Dirk I. von der Inselbastei (Prinz des Großen Feuerio, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) sowie die Viernheimer Stadtprinzessin Daniela II. von Luisen zu Gast bei der Metropolregion Rhein-Neckar.

FOTO: MRN GMBH

nur in der fünften Jahreszeit. Als „närrische Botschafter“ sorgen Sie für Frohsinn und Heiterkeit und bereichern gemeinsam mit Ihren ehrenamtlichen Vereinskollegen das vielfältige kulturelle Leben in unserer Metropolregion“, dankte Pfried bei der Übergabe der Orden. Verbunden mit der Ordenübergabe war eine Spendenzusage über 111,11 Euro für das Kinder-

fest, das Jessica I. am 6. Juni auf dem Media Markt-Gelände in Mannheim-Neckarau veranstaltet.

Ebenfalls mit Orden dekoriert wurden Präsidenten und Stellvertreter der anwesenden federführenden Vereine „Die Pilwe“, „Feurio“, „Club der Gemütlichen“, „Die Löwenjäger“ und „Die Sandhasen“. (ps)

Die Rhein-Neckar Löwen

„Brauche mich nicht zu verstecken“

Er war der jüngste Spieler im EM-Aufgebot von Handball-Bundestrainer Heiner Brand und spielte sein erstes, großes Turnier in der Nationalmannschaft. Trotz der schlechtesten Platzierung seit Jahren war der Friedrichsfelder Uwe Gensheimer einer der wenigen Spieler, deren Leistung überzeugte. War er doch vor allem in den letzten beiden Partien gegen Spanien und Tschechien der beste Werfer seines Teams und übernahm auch als Siebenmeterschütze Verantwortung. Wochenblatt Mitarbeiter Remo Schatz sprach mit dem derzeit wohl größten Talent des deutschen Handballs über das Abscheiden bei der EM und seine Zukunft in der Nationalmannschaft.



Uwe Gensheimer.

Partien nur zu Kurzeinsätzen kam und die Außenpositionen nur selten in Szene gesetzt wurden. Dennoch haben wir uns natürlich alle mehr erhofft.

??? Auch wenn Sie mit dem Ergebnis sicherlich nicht zufrieden sein können, sind Sie wenigstens mit Ihrer Leistung bei Ihrem ersten Turnier mit der Herrennationalmannschaft zufrieden?

Partien nur zu Kurzeinsätzen kam und die Außenpositionen nur selten in Szene gesetzt wurden. Dennoch haben wir uns natürlich alle mehr erhofft.

??? Oleg Velyky ist während des Turniers gestorben. Hat Sie das sehr getroffen, immerhin haben Sie noch mit ihm zusammen bei den Rhein-Neckar Löwen gespielt?

wacht. Man wusste um seine Krankheit, dass es aber dem Tode zugeht wusste ich auch nicht.

??? Die EM ist vorbei und der Alltag der Bundesliga wartet auf Sie. Ist es jetzt schwer für Sie den Schalter von EM auf Bundesliga umzuliegen?

Gensheimer: Viel Zeit dazwischen gibt es wirklich nicht. Das ist aber schon die ganzen Jahre so, auch wenn es für mich meine erste EM war. Man kommt zurück, hat für Tage Pause und dann geht es gleich wieder weiter. Der Terminplan ist straff und man muss sehen, wie man das in Zukunft verbessern kann, ist doch Handball so ziemlich die einzige Mannschaftssportart die so einen enormen Terminplan bewältigen muss.

Verlosung: Auch für das nächste Heimspiel der Löwen gegen HBW Balingen am Dienstag, 23. Februar, 20.15 Uhr verlost das Wochenblatt wieder Eintrittskarten. Wer Interesse hat, soll diesmal am kommenden Freitag im Wochenblatt Mannheim anrufen zwischen 12 und 12.10 Uhr. Telefon: 0621 156 1949.

Lesen Sie am Sonntag, 14. Februar:

Pfalz! Trend! Sport!
 David gegen Goliath. Seit fünf Jahren tritt ein Neustädter der Obermacht von Google +1+ Sparschwein gegen Bankrotres: Die Krise der Kredit-Institute verhält der Sparbüchse zum Carrotlock +1+ jeder gegen jeden. Die Olympischen Winterspiele in Vancouver beginnen +1+ ...



DIE RHEINPFALZ am SONNTAG
 Jeden Sonntag an Ihrem Kiosk.